

08.11.2018 – Niedersachsen macht Tempo beim Gigabitausbau



Staatssekretär Muhle spricht auf der Veranstaltung in Hannover

Fotoquelle: b|z|n

Staatssekretär Muhle: Nächster Schritt für Gigabitversorgung in Niedersachsen

Von vier Prozent Gigafähigkeit im Jahr 2018 auf 60 Prozent im Jahr 2020: Das ist das ehrgeizige Ziel, das sich das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung als Zwischenziel gesteckt hat. Bis 2025 sollen es 100 Prozent sein. Dazu wurden heute in Hannover konkrete Pläne und Meilensteine vorgestellt.

„Wir holen in Niedersachsen beim Giganetzausbau kräftig auf. Überall werden derzeit Ausbaupläne in die Tat umgesetzt, Tag für Tag wird die Versorgung mit schnellem Internet besser. Von einer praktisch nicht vorhandenen Gigabitversorgung schaffen wir den Sprung bis 2020 auf über 60 Prozent. Das bedeutet zunächst einmal, dass wir innerhalb von zwei Jahren die Gigafähigkeit um 1400 Prozent steigern. Damit ist auch das Ziel, bis 2025 alle Menschen gigafähig zu versorgen, in Reichweite“, so der Staatssekretär für Digitalisierung Stefan Muhle.

Er machte darüber hinaus deutlich, dass im Jahr 2020 nicht nur 60 Prozent der Gebäude Anschlüsse auf Gigabitniveau haben werden, sondern auch die verbleibenden Anschlüsse in großen Teilen über eine höhere Bandbreite verfügen werden. Die zu dem Zeitpunkt voraussichtlich noch mit weniger als 30 Mbit pro Sekunde versorgten Gebäudeanschlüsse belaufen sich auf ca. 150.000 von rund 2,4 Millionen in Niedersachsen. „Um auch hier die Lücke zu schließen, und ist sie prozentual noch so gering, werden wir unsere Landesförderung auf die weißen Flecken konzentrieren. Hinzu kommt der Gigaanschluss für alle Schulen, die Gewerbegebiete, Häfen und Krankenhäuser. Hier liegt der Fokus der Landesförderrichtlinie, die wir 2019 in Kraft setzen werden“, so Muhle.

„Wir bauen Deutschlands digitale Zukunft. In ersten Städten Niedersachsens sind wir heute gestartet. Und bis zum Jahresende werden wir über unser Kabel-Glasfasernetz allein in diesem Bundesland über 960.000 Kabelhaushalte erreichen. Das sind rund 39 Prozent unserer gesamten niedersächsischen Kabel-Anschlüsse“, sagt Christoph Clement, Mitglied der

Geschäftsleitung Vodafone Deutschland. Clement weiter: „Vodafone ist einer der Haupttreiber für den Ausbau von Hochgeschwindigkeitsnetzen in Deutschland. In den 13 Kabelbundesländern von Vodafone werden bis zum Jahresende mehr als 6 Millionen Kabelhaushalte über unser Kabel-Glasfasernetz mit Gigabit-Geschwindigkeit surfen können. Mit unserer Gigabit-Offensive aus Kabel und Glasfaser machen wir Deutschland zur Gigabit-Gesellschaft und setzen hierfür ein Milliarden Euro schweres Ausbauprogramm um.“

„Alle Landkreise, kreisfreien Städte, und die Region Hannover im Land haben die enorme Bedeutung von Breitbandanschlüssen für die wirtschaftliche Attraktivität sowie die Qualität des Lebensraums frühzeitig erkannt. Die Kommunen arbeiten aktiv an der Verbesserung der Versorgung“, sagt Peer Beyersdorff vom Breitband Kompetenz Zentrum Niedersachsen. „Wir unterstützen die Kommunen bei der Identifizierung der unterversorgten Gebiete und in den Förderverfahren, so arbeiten wir gemeinsam am Ziel Niedersachsen bis 2025 flächendeckend mit Gigabit-Anschlüssen zu versorgen“, so Beyersdorff weiter. „Bisher wurden Investitionen in Höhe von über 1,3 Milliarden Euro angestoßen, dies unterstreicht die enorme Bedeutung des Themas. Eine große Anstrengung wurde bereits unternommen, nun gilt es in Zukunft am Ball zu bleiben und die letzten Adressen in Niedersachsen gigabitfähig auszubauen. Dies kann nur durch die gemeinsame Anstrengung des Bundes, des Landes, der Kommunen und der Telekommunikationsunternehmen gelingen“, fasst Beyersdorff zusammen.